

# Pädagogisches Allerlei

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 17

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

empfundene Skizze „Schlaflose Nacht“ von R. Linzen. Der Roman „Thora“ wird befriedigend und spannungslösend zu Ende geführt. Alles in allem genommen bildet das Heft einen würdigen Abschluß des 34. Jahrgangs dieser rühmlichst bekannten Zeitschrift. Obgleich auch sie in erster Linie dem Tagesinteresse Rechnung trägt, überdauert sie doch durch den inneren Wert ihrer Beiträge unsere Tage und wir können jedem wohl nichts Besseres empfehlen, als ein gebundenes Exemplar von „Alte und Neue Welt“ oder ein Abonnement auf den kommenden 35. Jahrgang.

P. R.

**5. Die katholischen Missionen.** Illustrierte Monatschrift. 28. Jahrgang 1899/1900. 12 Nummern. M. 4. Freiburg im Breisgau. Herdersche Verlagshandlung. Durch die Post und den Buchhandel.

Inhalt von Nr. 11:

Die Seligsprechung der 77 Märtyrer. — Die im Jahre 1899 verstorbenen Missionsbischöfe. — In der deutschen Kolonistenmission von Rio Grande do Sul (Süd-Brasilien). — Nachrichten aus den Missionen: Japan (Osaka). — China. — Philippinen. — Madagaskar. — Vereinigte Staaten. —

**6. Le Traducteur.** Halbmonatschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Gesunde Lektüre aus allen Gebieten der deutschen und französischen Litteratur nebst genauer Uebersetzung, welche letztere das so zeitraubende Nachschlagen in den Wörterbüchern erspart. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

## Pädagogisches Allerlei.

1. Ferienkurse. Auch in diesem Jahre sollen in Jena Ferienkurse abgehalten werden, und zwar vom Montag, den 6. August ab. Die Kurse zerfallen in verschiedene Abteilungen, sowohl dem Inhalt, wie der Dauer nach. Dem Inhalt nach unterscheiden wir 1) Allgemeine Kurse für Herren und Damen. Dazu gehören: Botanik, Geologie, Physiologie, Kulturgeschichte, Religionsgeschichte, Litteraturgeschichte, Dialonie. 2) Pädagogische Kurse: Allgemeine Didaktik, Psychologie des Kindes, Pädagog. Pathologie, Fröbel'sche Pädagogik, Schulzucht. 3) Sprachkurse und Litteraturkurse für Ausländer. 4) Besonder: Fortbildungskurse für Lehrer der Naturwissenschaften an höheren Schulen und Lehrerbildungsanstalten: Astronomie, Botanik, Geologie, Mineralogie, Physik, Zoologie. 5) Theologische Kurse für Geistliche: Religionsgeschichte, Dialonie, Geschichte und Theorie des protestantischen Kirchenbaues. Ein Teil dieser Kurse umfaßt je 6 Vorlesungen, ein anderer je 12, wieder ein anderer je 24. Die Eröffnung der Kurse findet Sonntag, den 5. August, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Burgkeller statt. Programme, die alles Nähere enthalten, werden versendet durch das Sekretariat, Frau Dr. Schmetger, Gartenstraße 2, Jena.

2. Förderung des Obstbaues durch Lehrer. (Obstbauverein ostfriesischer Lehrer.) 65 ostfriesische Lehrer gründeten vor kurzem in Aurich unter Leitung des Lehrers Heinrich Südgeorgsfehn einen Verein, der die Förderung des bisher in manchen Distrikten des hiesigen Regierungsbezirks noch sehr vernachlässigten Obstbaues erstrebt. Der Verein, welcher sich dem hannoverschen Obstbauverein angeschlossen hat, plant auch den Anschluß an den landwirtschaftlichen Hauptverein für Ostfriesland.

3. Lehrer und Sparverein. Aus dem Jahresberichte des Sparvereins für Konfirmanden in der Stadt Hannover geht hervor, daß der Verein höchst segensreich wirkt und daß die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr wächst. Der Verein will Gelegenheit geben, durch wöchentliche kleine Spareinlagen (10 Pf.) die Summen allmählich zu sammeln, die für die Kinder bei ihrer Konfirmation nötig sind. Für jedes Kind können wöchentlich die Pfennige eingelegt werden, die Einlagen werden verzinst, und die Zinsen alljährlich den Einlagen zugeschrieben und dann wieder mit verzinst. Die Einlagen mit den Zinsen werden vor der Konfirmation der Kinder nicht zurückgezahlt. Stirbt ein Kind vor der Konfirmation, so werden Einlagen nebst Zinsen sofort zurückgezahlt. Verziehen die Eltern von hier, so können sie die Einlagen stehen lassen oder diese zurücknehmen. Geraten Eltern in Armut, so daß sie die wöchentlichen Einlagen nicht fortsetzen können, so wird die Zahlung der Einlagen gestundet, die gemachten Einlagen aber verbleiben den Kindern, für welche die Einlegungen geschahen. —

### Aus Luzern.

(Korrespondenz.)

Luzern. Hochdorf. Im prachtvollen Saale „zum Kreuz“, welcher von einer Primiz her noch hübsch decoriert war, fand Donnerstag, den 16. August, die zweite diesjährige Generalversammlung des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner statt zur Anhörung eines Referates über den großen Lehrer und Schulmann Joh. Bapt. de la Salle. Der würdige Kilchherr von Ballwil entrollte ein anschauliches Bild des Lebens und Wirkens des am 24. Mai dieses Jahres von unserm hl. Vater Papst Leo XIII. heilig gesprochenen Schulmannes. Von der Wiege bis zum Grabe begleitete er den Heiligen in allen seinen Stellungen, klar zeigend dessen segensreiche Wirksamkeit auf dem Gebiete der Jugenderziehung, sodann schilderte er die große Tätigkeit des Vereins christlicher Schulbrüder, welche heute auf der ganzen Welt Niederlassungen besitzen und nimmer müde werden, die Jugend auf dem Wege zum Himmel zu führen. So verzeichnet der Katalog der Generalprocuratur pro 1897 folgende Leistungen;

18	Werke über Lektüre in der Schule;
16	„ „ Schönschrift;
7	„ „ bibl. und Kirchengeschichte;
37	„ „ Sprachlehre;
12	„ „ Geschichte;
24	„ „ Geographie;
49	„ „ Arithmetik und Geometrie;
10	„ „ Naturwissenschaften;
3	„ „ Taubstummunterricht.

Die Zahl der Schulbrüder beträgt im ganzen 15000. Die 176 Werke zeugen deutlich die rege Tätigkeit der Mitglieder auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes.

Dieses Lebensbild ist für jeden Lehrer ein mächtiger Sporn, auch alle seine Kräfte einzusetzen für das Wohl der ihm anvertrauten Kinderschar zum Besten des irdischen und himmlischen Vaterlandes. Schade, daß nur  $\frac{1}{3}$  der Mitglieder des Vereines diesem gediegenen Vortrage folgten. Es wäre wohl zu wünschen, daß bei solchen und ähnlichen Anlässen die Lehrer wenigstens vollzählig sich einfinden möchten. Dies wäre für den Referenten eine Genugtuung und für den Teilnehmer eine wahre Fundgrube der Belehrung und Anregung.

Mit dem Herrn Vereinspräsidenten Seminarlehrer Spieler verdankt auch der Korrespondent dem Hochw. Herrn Pfarrer Grütter seine treffliche Arbeit. Auf Wiedersehen!

J. A. L.